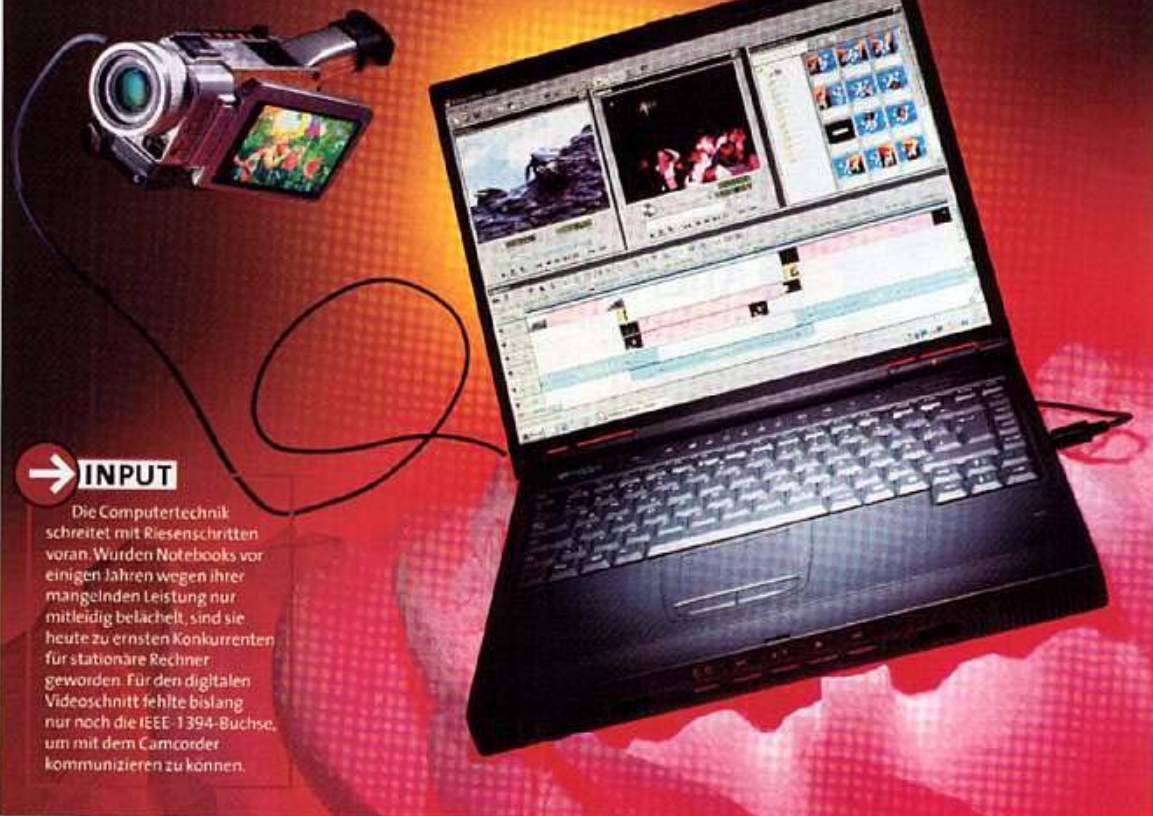


EDITING

SPEZIAL
MOBILER SCHNITT

Video inside



→ INPUT

Die Computertechnik schreitet mit Riesenschritten voran. Würden Notebooks vor einigen Jahren wegen ihrer mangelnden Leistung nur mitleidig belächelt, sind sie heute zu ernstesten Konkurrenten für stationäre Rechner geworden. Für den digitalen Videoschnitt fehlte bislang nur noch die IEEE-1394-Buchse, um mit dem Camcorder kommunizieren zu können.

Von Michael Ludwig

Der Computertale erschauert beim Anblick des Gateway Solo 9300. Das Notebook prahlt an zwei Seiten mit einer Menge Tasten, an drei sogar mit einer Unmenge Anschlussmöglichkeiten. Das Display passt haargenau in den Deckel, nur wenige Millimeter bleiben dem Plastikgehäuse zur stabilisierenden Umarmung. Der Experte zieht beim Studium der technischen Daten andächtig den Hut: Pentium-III-Prozessor mit 600 Megahertz, 160 Megabyte Hauptspeicher, 12 Gigabyte Festplatte und DVD-Rom-Laufwerk. Alle Komponenten streng nach Wunsch des Käufers

Inside Multimedia veredelt die Notebooks bekannter Hersteller. Das Ergebnis ist spektakulär wie beim Solo 9300 von Gateway.

– mehr Leistung steht nichts im Wege. Als Schmankerl gibt's für 800 Mark Aufpreis ein Display im XXL-Format: 15,7 Zoll Diagonale bieten 1200 mal 1024 Bildpunkte Auflösung. Mehr dürfte bei einem Notebook kaum möglich sein, sonst leidet die Mobilität. Eine Firewire-Schnittstelle ist auch vorhanden – dem Videoschnitt steht nichts mehr im Weg. Dass die digitale Schnittstelle ab Werk nicht mit DV-Geräten zusammenarbeitet, spielt dabei keine Rolle mehr.

Dafür hat Inside Multimedia (Telefon 05 61/7 3999 12) gesorgt. Als offizieller Gateway-Händler trimmt der niedersächsische Videospezialist das Solo 9300 für den täglichen Schnittbetrieb. 2000 Mark Aufpreis gegenüber dem Gateway-Basismodell verschaffen dem Kunden eine Menge weiterer Vorteile: Im Paket befindet sich das Schnittprogramm Media Studio 6 Pro von Ulead, aktueller Testsieger von *video aktiv* (siehe Seite 80). Außerdem, wie beschrieben,

mehr Haupt- und Festplattenspeicher und eine noble Tragetasche. *video aktiv* orderte zusätzlich die exklusiv ausgestattete Dockingstation MD-3. An ihr gibt es fast doppelt so viele Anschlüsse wie am Notebook selber. Dem Einsatz als Rechner am Arbeitsplatz und unterwegs steht also nichts mehr im Weg.

INSTALLATION

Inside Multimedia installiert alle Programme vor Auslieferung. Außer dem Videoschnittprogramm ist das noch die kleine Office-Suite Works von Microsoft und die Vollversion der Textverarbeitung Word. Außerdem stimmen die Computerspezialisten den Firewire-Treiber auf

Praxistest: Inside Multimedia/Gateway Solo 9300

den verwendeten Camcorder ab – der Käufer muss seine Marke bei Bestellung angeben. Daraus resultieren Unterschiede im Funktionsumfang; Batchcapturing etwa ist nur mit Sony- und Panasonic-Geräten möglich.

Sehr nützlich ist die mitgelieferte Disaster Recovery CD. Sollte der Anwender seinen Computer mit Unmassen installierter Programme und falscher Treiber zur Aufgabe gezwungen haben, lässt sich mit der CD wieder der

DATEN

Hersteller	Inside Multimedia/Gateway
Modell	Solo 9300
Maße (B x T x H)	322 x 264 x 41 mm
Gewicht	3500 Gramm
AUSSTATTUNG	
Lieferumfang Hardware	Notebook, Dockingstation, Netzteil, Tragetasche, externe Maus, DV-Kabel
Lieferumfang Software	Ulead Media Studio 6 Pro, Cool 3 D, Scenalyser, Microsoft Works
Prozessor	Intel Pentium III 600 Megahertz
Hauptspeicher	160 Megabyte
Festplatte	12 Gigabyte
Display	TFT, 15,1 Zoll, 1024 x 768 Bildpunkte
Akkulaufzeit	180 min
Betriebssystem	Windows 98 SE
Optionen	15,7 Zoll-Display: 800 Mark, CD-RW-Laufwerk: 830 Mark, Akku: 280 Mark, 18-GB-Festplatte: auf Anfrage
Software/Handbuch dt.	Auf Wunsch/Ja
BEDIENUNG	
Timeline/Storyboard	Ja/Nein
Anzahl der Projekte	Beliebig
Jog/Shuttle/Tastatur	Nein/Nein
FUNKTIONEN	
Software-Previewausgabe	Monitor
Geschwindigkeit Preview	Rendering notwendig
Audiopegel-Anzeige	Nein
Anzahl Audiokanäle	2
Gerätesteuerung	Ja
Batch-Capturing	Ja
2-GB-Grenze	Nein
Insertschnitt	Ja
Rubberband-Darstellung	Ja
Waveform-Darstellung	Ja
Audio-Scrubbing	Ja
16:9-Format	Nein
Datenkompression	DV
max. Datenrate	3,6 Megabyte/Sekunde
Audioformate	16 Bit, 32, 48 KHz
Videoformate	Pal (720 x 576 Pixel), NTSC (720 x 480 Pixel)
Kompatibilität DV-Geräte	Canon, IVC, Panasonic, Sony
ANSCHLÜSSE	
Video-Ein-/Ausgänge	IEEE 1394, FBAS In/Out Dockingstation: IEEE 1394, FBAS In/Out, Y/C In/Out
Audio-Ein-/Ausgänge	IEEE 1394, 3,5 mm In, Kopfhörer, Mikro, Digital Audio Optisch Out; Dockingstation: IEEE 1394, 3,5 mm In/Out, Cinch Out, Kopfhörer, Mikro, S/P-DIF-Out
Sonstige Anschlüsse	VGA, 2x USB, Seriell, Parallel, PS/2, 56k, 2x PCMCIA (Type II); Dockingstation: VGA, 2x USB, Seriell, Parallel, Joystick, 2x PS/2, 1x PCI, 2x PCMCIA (Typ I/II)
Besonderheiten	56k-Modem eingebaut

Originalzustand herstellen. Dazu reicht es, die Scheibe vor dem Neustart einzulegen und eine halbe Stunde zu warten – schon ist der Computer wieder im Lieferzustand.

BEDIENUNG

Der große Vorteil eines Notebooks, die Mobilität, wird beim täglichen Umgang auch Nachteile auf. Das beschränkte Platzangebot lässt ein separates numerisches Tastenfeld nicht zu. Steuer- und Sondertasten befinden sich an ungewohnten Positionen. Gateway versucht dies bei der Multimedia-Maschine Solo 9300 durch eine Vielzahl innovativer Bedienansätze zu umgehen. An der Frontseite sind alle Tasten eines CD-Players vorhanden, über die Tastatur kann man auf Knopfdruck die Lautstärke regeln oder einige häufig genutzte Programme starten.

Aber die wichtigste Frage: Wie komfortabel ist Videoschnitt am Solo 9300? Einfache Antwort: Es macht Spaß. Das Display bietet eine angenehme Größe. Wem die 15,1 Zoll nicht ausreichen, kann das Notebook gleich mit XXL-Display ordern. Ist das Notebook erst mal am Schreibtisch eingedockt, findet auch ein zweiter Monitor am VGA-Ausgang Anschluss. Dem Multi-Monitoring steht nichts mehr im Weg. Auf dem Display des Notebooks sieht der Cutter beispielsweise die Timeline und die beiden Trimmfenster, der stationäre Bildschirm zeigt weitere Fenster an.

Als Mausersatz dient das Touchpad unterhalb der Tastatur. Mit dem Zeigefinger dirigiert der Cutter den Cursor zur gewünschten Position, ein leichter Tipp simuliert den Klick mit der linken Maustaste. Das Arbeiten



BEKANNT UND BEWÄHRT

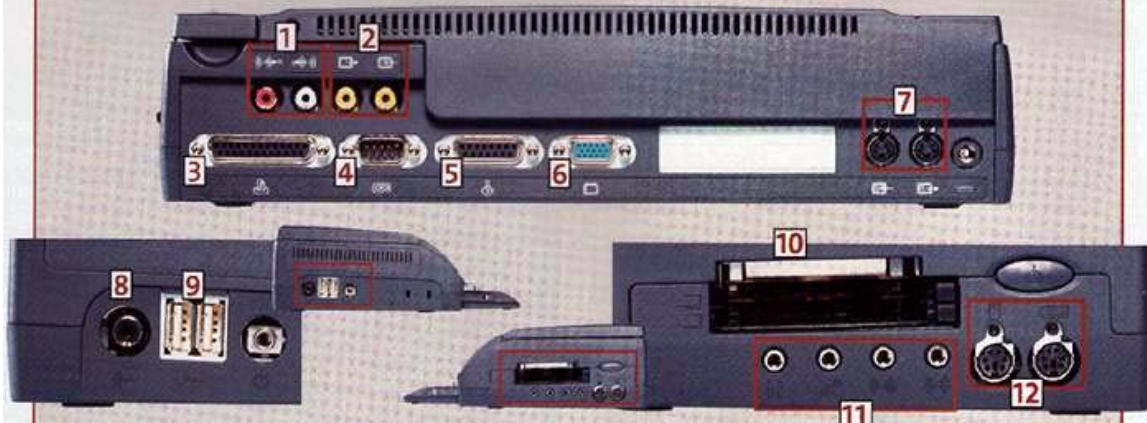
Das Media Studio 6.0 liegt dem Solo 9300 als Schnittprogramm bei. Damit stehen dem Benutzer viele Gestaltungsmöglichkeiten offen.

im Media Studio verlangt zwar etwas Eingewöhnung, geht dann aber flott und ohne Verrenkungen von der Hand. Wer sich mit der Eingabeform nicht anfreunden kann, für den legt Inside Multimedia eine gewöhnliche Maus bei. Dann allerdings

ist der Schnitt an jedem Ort nicht so einfach, denn man braucht eine feste Unterlage. Die Achillesferse des Solo 9300 ist sein Power-Management. Der Computer sollte im Idealfall selbstständig erkennen, wann Strom aus dem Akku fließt und

ANSCHLÜSSE DER DOCKINGSTATION

Viele stationäre Rechner müssen sich verstecken im Vergleich zu den vielfältigen Anschlussmöglichkeiten der Dockingstation des Gateway Solo 9300.



- 1 DER GUTE TON I**
Line-Out in Cinch-Form bietet nur die Dockingstation.
- 2 VIDEO IN UND OUT I**
Fernseher, Videorecorder und Co. lassen sich hier anschließen.
- 3 PARALLEL-PORT**
Drucker, Scanner und Zip-Laufwerke finden hier Anschluss.

- 4 SERIELL-PORT**
Der Vorgänger des USB-Ports. Viele Geräte finden hier Anschluss.
- 5 SPIELZEUG**
Für ein Spielchen zwischendurch lässt sich ein Joystick anschließen.
- 6 MULTI-MONITOR**
Hier findet ein zusätzlicher Monitor Kontakt.

- 7 VIDEO IN UND OUT II**
Mit der Y/C-Übertragung lassen sich Bildverluste minimieren.
- 8 DER GUTE TON II**
Tonübertragung mit dem Koaxialkabel verspricht höchste Qualität.
- 9 PLUG & PLAY**
Moderne USB-Schnittstelle für fast alle externen Geräte wie Modems.

- 10 PCMCIA-SLOT**
Arbeitsplatz für zwei PC-Card-Erweiterungen.
- 11 DER GUTE TON III**
Platz für Kopfhörer, Mikrofon, Line-In und Line-Out.
- 12 MAUS UND TASTATUR**
Touchpad und Keyboard lassen sich durch externe Geräte ersetzen.

wann aus der Steckdose. Entsprechend den zur Verfügung stehenden Ressourcen passt sich das Notebook an: größere Displayhelligkeit, längere Standby-Zeit der Festplatte. Aber schon beim Anschließen des Netzsteckers kann die Verwaltung aus dem Tritt kommen – und einzig ein Neustart hilft weiter.

FUNKTIONEN

Das Solo 9300 kann mehr als die meisten Desktop-Rechner. Außer der digitalen Schnittstelle bietet es auch analoge Eingänge. Am Geräte selber ist ein FBAS-Ein- und Ausgang montiert, der

Ton analoger Quellen findet über die Soundkarte den Weg auf die Festplatte. Zum Capturing dient ein Programm des Grafikkartenherstellers ATI. Mit ihm lassen sich Clips in MPEG-2-Qualität auf die Festplatte bannen. Für kurze Szenen im DV-Video reicht die Qualität vollkommen aus. Wer längere analoge Projekte verwirklichen will, sollte auf den optional angebotenen Motion-JPEG-Codec zurückgreifen.

Die Dockingstation überraschte die Tester gleich in mehrfacher Hinsicht. Das Handling ist fantastisch und nicht mit der um-

ständlichen Bedienung wie etwa bei den Vaio-Pendants zu vergleichen. Im Inneren wartet ein PCI Slot auf eine Erweiterungskarte – etwa für einen SCSI-Controller. Zusammen mit den vier PCMCIA-Schächten an Notebook und Dockingstation sollten auch die allergrößten Erweiterungsräume zu verwirklichen sein.

video aktiv bekam das Solo 9300 mit einer englischen Version des Media Studios 6.01. Vorteil des noch nicht in deutscher Sprache erhältlichen Updates: Beim Scrubben durch die Timeline sollte auch am DV-Gerät ein Bild

anliegen und nicht nur wie gewohnt auf dem Monitor. Doch wollte die Vorabversion nicht mit dem angeschlossenen Panasonic NV-DX 110 harmonieren. Die Tester deaktivierten das neue Feature und arbeiteten mit der gewohnten Version 6.0. Noch im Juni soll das Update aber funktionstüchtig in deutscher Sprache erhältlich sein.

MEDIA BOOK 2000

Der kleine Bruder

Nicht jeder will 9000 Mark für sein Notebook ausgeben. Für solche Kunden bietet Inside Multimedia das Media Book 2000 an.

Bei 6000 Mark startet die Preisliste, dafür gibt es ein Notebook mit FireWire-Schnittstelle und das Media Studio 6 als Schnittsoftware. Insofern also noch vergleichbar mit dem Gateway Solo 9300, ist bei genauem Hinschauen die Ausstattung nicht so luxuriös, die Verarbeitung nicht so hochwertig. Ein um 2,5 Zentimeter kleineres Display bietet mit 1024 mal 768 Bildpunkten die gleiche

Auflösung, nur leidet dabei die Detailgenauigkeit. Optischen Digitalausgang, Y/C-Anschlüsse oder DVD-Laufwerk gibt es nicht oder nur gegen Aufpreis.

Der Praxistest des Media Book 2000 fand ein schnelles Ende. Nach nur einer Stunde Testbetrieb verweigerte die Hardware jede weitere Zusammenarbeit. Ersatz ließ sich leider kurzfristig nicht beschaffen. Aus der kurzen Testzeit lässt sich folgendes sagen: Zum Preis von rund 6000 Mark ist das Media Book eine der preiswertesten Möglichkeiten, mobil volldigital zu schneiden. Im Ge-



gensatz zu den Valos ist ein sehr gutes Schnittprogramm schon dabei. Der Cutter ist gleich in der Lage, sein erstes Video zu schneiden.

PRAXIS-TEST



Inside Multimedia Gateway Solo 9300
Preis: 9000 Mark

PLUS/MINUS

- ◆ Sofort einsatzbereit
- ◆ Digitale und analoge Eingänge
- ◆ Großes Display
- Power-Management arbeitet nicht korrekt

FAZIT

Erstaunlich, was Gateway und Inside Multimedia in diesem kleinen Kästchen alles verwirklichen. Ein Highend-Rechner mit digitalen und analogen Videoanschlüssen gepaart mit einem potenten Akku. Fertig ist das Schnittsystem für alle Lebenslagen.